



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Grüninger, Hans Martin

Paderborn, 1892

Glosse

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48716)

G l o s s e.

Ach, wie ist es doch gekommen,
Daß die ferne Waldespracht
So mein ganzes Herz genommen,
Mich um alle Ruh' gebracht.

Glüht es auf den Bergesgipfeln,
Steigt der Nebel aus dem Thal,
Regt es sich in allen Wipfeln
Früh, beim ersten Sonnenstrahl —
Duften stärker die Syringen,
Wo versteckt, die ganze Nacht,
Nachtigall mit ihrem Singen
Mich um alle Ruh' gebracht.

Voll Entzücken schreit' ich nieder
Durch die Blüten sonder Zahl;
Wo die schönsten Frühlinglieder
All' erwacht mit einem Mal,
Wenn der Morgen kaum gekommen,
Der mit seiner Zaubermacht
So mein ganzes Herz genommen
Mich um alle Ruh' gebracht.

Träume gehen durch mein Sinnen
Von der schönen Jugendzeit,
Wie die kühlen Quellen rinnen
Durch die stumme Einsamkeit;
Machen mich so heiß beklommen,
Daß die ferne Waldespracht
So mein ganzes Herz genommen,
Mich um alle Ruh' gebracht.

Soll ich nie denn Ruh' erringen
In dem bunten Lenzgewühl;
Wenn die Winde Düste bringen,
Und die Bronnen rauschen kühl?
Ach, wie ist es doch gekommen,
Daß die ferne Waldespracht,
So mein ganzes Herz genommen
Mich um alle Ruh' gebracht?

